

Wien, 27 XII 1933

Lieber Rudolf!

Ich habe während der Feiertage meiner Korrespondenz  
 Feiertag gestattet, und so kam es, daß ich erst heute  
 den Deckel meines Fintenzuges hob. Vorerst, um Ihnen  
 für das süßige "Christkind" zu danken und für die  
 gütliche Gabe an meine Frau, die sich sofort auf's  
 Rätsellösen gestürzt hat.

Nun aber ein Wort an die Zukunft. Ein neues Jahr  
 nicht herein. Möge es Ihnen alle Wünsche erfüllen  
 und Ihnen wie Ihrer lieben Frau ein glückliches sein!  
 Mit aber, bitte ich, der alte gute Freund zu bleiben

Freundlichst

Ihr  
Glossy

